Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 8 (1890)

Heft: 41

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 41. VIII. Jahrgang — 1890 — VIIIme année. № 41

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
S'abonner aux bureaux de poste
Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die Spedition des Blattes sind an die Redaktion zu richten

Bern, 22. März — Berne, le 22 Mars — Berna, li 22 Marzo

6 Uhr Nachmittags — 6 heures après-midi — 6 pomeridiane

Adresser a la rédaction les réclamations concernant l'expédition de la feuille

Inhalt. — Sommaire.

Werthtitel. Domicile juridique. Handelsregister. Registre du commerce. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Bericht des schweiz. Konsulats in Galatz. Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral. Verschiedenes.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannte Inhaber der Stammaktien der schweizerischen Nordostbahn **Nr. 4064** und **4065** im Nominalbetrage von je 500 Fr., d. d. 31. August 1855 (ohne Talons und Coupons), aufgefordert, dieselben binnen drei Jahren von heute an in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation erfolgen würde.

Zürich, den 22. März 1889.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,
Der Gerichtsschreiber:
H. Schurter.

(W. 29—1)

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannte Inhaber der 23 Aktien der schweizerischen Kreditanstalt in Zürich **Nr. 3335** bis und mit **Nr. 3339, 7165** bis und mit **Nr. 7173, 14033** bis und mit **Nr. 14039, 14222** und **16560** im Nominalbetrage von je 500 Fr., d. d. 30. November 1857 (ohne Couponsbogen), aufgefordert, die Titel binnen drei Jahren von heute an in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Zürich, den 19. März 1890.

Im Namen des Bezirksgerichtes I. S.,
Der Gerichtsschreiber:
H. Schurter.

(W. 30—1)

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

La Préservatrice
compagnie anonyme d'assurances à primes fixes contre les risques d'accidents à Paris.

Les domiciles juridiques de la compagnie sont désignés dès maintenant comme suit dans les cantons ci-après:

Bâle-campagne: M. **A. Buser fils,** à **Sissach;**
Lucerne: » **O. Schenker,** Stadthof, **Lucerne;**
Soleure: » **V. Pfister,** Friedhof 179, **Soleure;**
Zurich: » **Albert Bachofen,** Augustinergasse, **Zurich.**

Neuchâtel, 19 mars 1890.

Pour la Préservatrice,
Le mandataire général:
Alf. Bourquin.

(D. 20—1)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 17. März. **Kaufmännischer Verein Zürich** in Zürich (S. H. A. B. 1888, pag. 923). In seiner Generalversammlung vom 21. Februar 1890 und der konstituirenden Vorstandssitzung vom 26. Februar ist der Vorstand in seinen unterschriftsberechtigten Mitgliedern bestellt worden, wie folgt: Präsident ist Rudolf Hofer, der bisherige, erster Vize-Präsident Joh. Jakob Strickler in Unterstraß, zweiter Vize-Präsident Hermann Bodmer, bisher Aktuar, Aktuar Jakob Tiefenthaler, bisher Beisitzer, und Quästor Rudolf Schmid in Zürich.

17. März. Inhaberin der Firma **Karol. Buchs** in Zürich ist Fräulein Karolina Buchs von Freiburg im Uechtland, in Zürich. Cigarren- und Tabakhandlung. Usteristraße 10.

18. März. *Die Firma* ***Felix & C° in Liq.*** *in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 589) ist in Folge durchgeführter Liquidation des Geschäftes erloschen.*

18. März. *Die Firma* ***Müller & Malzer*** *in Winterthur (S. H. A. B. 1889, pag. 859) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.*

Inhaber der Firma **Albert Müller** in Winterthur ist Albert Müller von Löhningen, in Winterthur; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Müller & Malzer. Schuhfabrikation und Handel. Grenzstraße 1426, z. Schönthal.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1890. 18. März. Die im Handelsregister unter der Firma **Landw. Genossenschaft von Uettligen und Umgebung** eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Uettligen (S. H. A. B. vom 4. Juni 1887, pag. 437) hat in ihrer Hauptversammlung vom 15. Dezember 1889 *am Platze der Herren Alexander Walther und Johann Allebach, beide Gutsbesitzer in Uettligen, Gottlieb Hügli, Gutsbesitzer im Weißenstein und Friedrich Spycher in Oberdettigen*, als neue Mitglieder in den Vorstand gewählt die Herren Ulrich Reber, Landwirth in Oberdettigen, Niklaus Sahli, Landwirth in Säriswyl, und Bendicht Münger, Zimmermeister im Weißenstein.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

18. März. *Die Firma* ***Fritz Lehmann*** *im Bärau, Gde. Langnau (S. H. A. B. 1883, pag. 230), ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.*

Bureau Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

18 mars. Le chef de la maison **Camille Frossard,** aux Pommerats, est M. Camille Frossard, originaire du Peuchappatte, demeurant aux Pommerats. Genre de commerce: Fabrication de boîtes argent.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1890. 17. März. Inhaber der Firma **G. Vogelbacher** in Schaffhausen ist Gottfried Vogelbacher von Rohr b. Waldshut, Baden, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Mühlenbaugeschäft. Geschäftslokal: Mühlenstraße.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1890. 18. März. Die Firma **Joh^s Höhener** in Gais (S. H. A. B. 1883, 24. März, pag. 312) ertheilt (1. März l. J.) Prokura an Robert Höhener, Sohn, von und in Gais.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Goßau.

1890. 17. März. *Die Firma* ***Alfred Furrer*** *im Sonnenberg, Gemeinde Waldkirch (S. H. A. B. 1883, pag. 623), ist in Folge Wegzuges und Verzichtes des Inhabers erloschen.*

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1890. 17. März. *Die Firma* ***Joh. Wild*** *in Wettingen (S. H. A. B. 1883, pag. 144/202) ist in Folge Todes des Inhabers derselben erloschen.*

Dessen Erben, nämlich: Frau Wittwe Emilie Wild-Sieber in London, Herr Henry Zweifel-Wild in London, als gesetzlicher Vormund und Vertreter seiner Ehefrau Emilie geb. Wild; Frau Wittwe Geßner-Wild in London; Herr Oscar Mez-Wild in Freiburg i. B. als gesetzlicher Vormund und Vertreter seiner Ehefrau Ida geb. Wild; Herr Dr Carl von Muralt-Wild in Zürich als gesetzlicher Vormund und Vertreter seiner Ehefrau Betty geb. Wild haben unter der Firma **Joh. Wild Erben** in Wettingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, mit dem Zwecke, die von der erloschenen Firma in Wettingen betriebenen Baumwoll-Spinnerei-Webereien und Zwirnerei-Etablissemente in unveränderter Weise fortzuführen. Die neue Firma hat ihren Anfang mit der Eintragung in's Handelsregister genommen. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Joh. Wild. Zur Vertretung der Firma sind einzig ermächtigt die Herren Henry Zweifel-Wild in London und Oscar Mez-Wild in Freiburg i. B. Die Firma ertheilt Einzelprokura an die bisherigen Prokuristen der erloschenen Firma, Herrn Gottfried Hartmann von Villnachern, in Wettingen, und Herrn Johannes Gyr von Altstetten, in Baden.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aubonne.

1890. 18 mars. *La maison* ***Alfred Rochat,*** *à Saint-Oyens (F. o. s. du c. de 1883, page 554), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.*

18 mars. *Baptiste-Adamir Champion, étant décédé, a cessé de faire partie* de la société en nom collectif **Hoirs Champion,** à Gimel (F. o. s. du c. de 1883, page 459). Les autres associés, savoir Fanny-Marie-Julie Lecoultre née Champion et Alphonse-Louis Champion, qui ont d'ailleurs succédé à leur frère défunt, continuent la société en nom collectif, sous la même raison «Hoirs Champion», à Gimel.

Bureau de Cully (district de Lavaux).

17 mars. Ensuite de décision de l'assemblée générale du 18 janvier 1890 et par acte sous seing privé, légalisé le 10 février suivant, la **Société de laiterie de Lutry** a revisé ses statuts déjà inscrits au registre du com-

merce, comme association (F. o. s. du c. de 1883, page 594). Les nouvelles dispositions sont les suivantes: La durée de l'association n'est pas limitée, elle a son siège à Lutry et son domicile civil chez le président du comité d'administration. Elle a pour but l'utilisation par la vente en commun du lait des vaches des associés. L'avoir se compose du mobilier, de valeurs et des immeubles qui pourraient être acquis à l'usage de la société. Les affaires de l'association sont gérées par l'assemblée générale, par un comité d'administration et par un secrétaire comptable. Le président et le secrétaire signent au nom de l'association. Chaque associé possède une part à l'avoir social. Ces parts sont indivisibles. Aucun membre ne pourra donner en garantie ou vendre sa part de l'avoir social. Pour être admis dans la société il faut être admis par l'assemblée générale à la majorité des deux tiers des membres présents. Le sociétaire qui veut se retirer doit en faire la demande par lettre chargée au moins trois mois à l'avance; dans ce cas il perd tous ses droits à l'avoir social. Tout associé peut remettre son droit à l'un de ses enfants. Si un sociétaire meurt sans laisser de conjoint ni d'enfants, sa part à l'avoir social appartient à l'association. Les admissions par suite de donation ou de succession doivent être sanctionnées par l'assemblée générale des associés, à la majorité des voix des membres présents. Les sociétaires ne sont pas responsables personnellement à l'égard des tiers pour les dettes de l'association. L'assemblée générale représente l'universalité des associés. Elle est régulièrement constituée lorsque la majorité de ses membres sont présents. Chaque sociétaire a une voix. Si une assemblée générale régulièrement convoquée n'atteint par le quorum voulu, une nouvelle assemblée pourra se constituer quel que soit le nombre des membres présents. Sauf les cas d'urgence, la convocation des assemblées générales a toujours lieu par cartes remises 24 heures à l'avance au moins. Le comité d'administration est composé d'un président et de quatre membres pris dans le sein de l'association et nommés par l'assemblée générale. Un secrétaire comptable tient les procès-verbaux et signe avec le président les actes officiels de l'association. Toute contestation est jugée par des arbitres conformément aux dispositions du code de procédure civile. La dissolution de la société ne pourra être votée que par l'adhésion des trois quarts au moins des associés, sur le préavis du comité d'administration ou sur la demande du quart des associés. Les statuts ne pourront être modifiés qu'avec l'assentiment de la majorité des sociétaires. Le comité d'administration est composé de François Marguerat-Brélaz, à Bochat sur Lutry, président; Louis Bujard-Gay, au Chatelard; Louis Blondel, en Curtinaux; Fréderic Décastel, à Savuit; Louis Deprez-Testuz, à Lutry, et Jean-Elie Pache, à Lutry, secrétaire comptable.

Bureau d'Echallens.

17 mars. Sous la raison sociale de **Société de fromagerie d'Epautheyres** il existe, depuis le 21 août 1889, une association dont le but est la mise en commun du lait produit par les vaches des sociétaires, pour la vente ou la fabrication en beurre, fromage, etc. Son siège est à Epautheyres, commune d'Essertines. Font partie de la société : *a.* Tous les membres actuellement inscrits sur les registres de la société ; *b.* tous ceux qui seront agréés comme tels par la société ; *c.* tous ceux qui ont qualité d'héritiers d'un membre de l'association ; seulement si le sociétaire défunt laisse plusieurs descendants, un seul de ceux-ci est admis à lui succéder, le droit à la société étant indivisible, et cela en payant une finance d'entrée d'un franc, et *d.* les autres personnes qui, après avoir fait la demande au président, auront été admises par l'assemblée à la majorité absolue des membres régulièrement convoqués et moyennant le paiement d'une finance d'entrée fixée chaque fois par la société, d'après la fortune de celle-ci. Sera réputé démissionnaire : *a.* le sociétaire qui aura vendu ses immeubles et qui aura quitté la localité, et *b.* celui qui, après en avoir fait la demande, trois mois à l'avance et en payant sa part aux dettes, cas échéant. L'actif social est représenté par les meubles et immeubles servant à l'exploitation de la fromagerie. Les dettes sont garanties par l'actif social et chaque sociétaire n'est tenu que pour sa part. La société ne pourra être dissoute que sur la demande des quatre cinquièmes des membres inscrits ou de leurs ayants droit ; si la dissolution était décidée, le bilan de la société sera établi par les soins du comité, afin que les profits ou les pertes soient répartis entre les intéressés. La société est administrée par : 1° l'assemblée générale, composée de tous les sociétaires actifs, et 2° un comité, nommé pour deux ans, composé de : un président, un secrétaire, un caissier et deux suppléants. Le président et le secrétaire signent au nom de la société. Le comité est actuellement composé de MM. Jules Auberson, président ; Alfred Auberson, secrétaire ; Clément Auberson, caissier ; Emile et Jn-Gabriel Auberson, suppléants, tous domiciliés à Epautheyres.

18 mars. Sous la dénomination de **Société de fromagerie d'Essertines** il existe, depuis le 9 décembre 1889, une association dont le but est de mettre en commun le lait produit par les vaches de ses membres, pour le vendre, le fabriquer ou en tirer parti de toute autre manière. Font partie de la société : *a.* les membres actuels, tels qu'ils sont inscrits sur le registre de la société ; *b.* les personnes qui héritent en ligne directe d'un membre décédé, conformément à l'article 5 des règlements, et *c.* celles qui, après en avoir fait la demande au président, auront été admises par l'assemblée générale à la majorité des membres de la société et moyennant le paiement d'une finance d'entrée qui sera fixée au moment de la réception. Le sociétaire qui voudra se retirer de la société, devra en avertir la société par écrit dix jours à l'avance et payer sa part aux dettes de l'association, s'il y a lieu. L'actif social se compose des immeubles que la société possède dans la commune d'Essertines, ainsi que des meubles servant à l'exploitation de la fromagerie. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux dettes de l'association, lesquelles sont garanties par l'actif social. En cas de demande de dissolution, celle-ci, pour avoir lieu, ne pourra être décidée qu'à l'unanimité de ses membres. La société est administrée par : 1° L'assemblée générale composée de la totalité de ses membres, et 2° Une commission composée d'un président, d'un secrétaire, d'un caissier, d'un fromager ou laitier, nommée pour deux ans et rééligible. Le président et le secrétaire signent collectivement au nom de la société. La commission est actuellement composée de MM. François Gonin, député, président ; Emile Gonin, secrétaire, et Jules Ducret, juge, caissier, tous domiciliés à Essertines.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1890. 18 mars. *La raison* ***Jaquet Onésime,*** *épicerie, mercerie, vins et liqueurs, à Noiraigue (F. o. s. du c. 27 janvier 1884, n° 8, page 52), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.*

Bureau de Neuchâtel.

17 mars. *La société en nom collectif* ***Kohler et Loup,*** *à Neuchâtel (F. o. s. du c. de 1883, n° 74, page 596), s'est dissoute.*

La maison **Loup-Jeanfavre,** à Neuchâtel, dont le chef est Auguste-Philibert Loup allié Jeanfavre, de Rougemont (Vaud), domicilié à Neuchâtel, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Kohler & Loup.

17 mars. Sous la dénomination de **Société coopérative de consommation des employés de chemins de fer de Neuchâtel,** il a été formé, par statuts en date du 15 mars 1890, une association ayant pour but de fournir à ses membres les denrées alimentaires et autres objets de consommation de première nécessité, dans les meilleures conditions possibles de qualité et de prix. Le siège social est à Neuchâtel. La durée de la société est indéfinie. Le fonds social se compose du capital d'exploitation et du fonds de réserve. Le capital d'exploitation est fixé à trois mille cinq cents francs au minimum, divisé en trois cent cinquante parts nominatives de dix francs chacune. Peuvent faire partie de l'association : 1° tous les employés réguliers de chemins de fer domiciliés à Neuchâtel ou dans les communes voisines ; 2° tous les journaliers ayant plus de trois mois de service consécutif au chemin de fer ; 3° les agents retraités ; 4° les veuves d'employés ou d'agents retraités, tant qu'elles n'auront pas contracté mariage avec des personnes étrangères à la société. Tout employé admis comme sociétaire après la fondation de la société, payera une entrée de cinq francs, indépendamment de la souscription de parts réglementaire. Ce prix d'entrée pourra être modifié par décision de l'assemblée générale. Les sociétaires ne sont pas responsables des engagements de la société ; la fortune de celle-ci est seule aliénable pour l'extinction des dettes de la société. La sortie de l'association n'est admise qu'à la fin d'un exercice et après dénonciation préalable de quatre semaines faite par écrit au président du comité. Le sociétaire sortant recevra le remboursement de ses parts sur la base des comptes du dernier exercice. L'association est administrée et représentée par un comité de direction nommé par l'assemblée générale pour une année ; ce comité, qui est rééligible, se compose d'un président, de deux vice-présidents, d'un secrétaire, d'un caissier et de quatre membres adjoints. L'assemblée nomme en même temps une commission de surveillance de quatre membres dont deux sont rééligibles l'année suivante. Le président, les vice-présidents, le secrétaire et le caissier ont la signature sociale, et l'association est obligée par les signatures collectives du président ou de l'un des vice-présidents et du secrétaire ou du caissier. Les sociétaires sont convoqués au moins huit jours à l'avance par lettres chargées indiquant l'ordre du jour. Après paiement d'un intérêt de 4 % l'an de la valeur nominale des parts, le bénéfice est réparti comme suit : 60 % aux sociétaires à titre de rabais sur le prix et suivant l'importance de leurs achats ; 10 % seront affectés à l'amortissement du compte du mobilier ; 30 % seront versés au fonds de réserve jusqu'à ce que celui-ci atteigne la somme de deux mille francs. En cas de déficit, il est couvert d'abord par le fonds de réserve. Le comité de direction est composé de Frédéric dit Fritz Borel, président ; Amédée Callias et Gaspard-Léon Steinmann, vice-présidents ; Frédéric Gueissbühler, secrétaire ; Charles-Frédéric Brawand, caissier ; David Nicollier, Théophile-Aimé Guillaume, François Jacot et Auguste Wertenberg, ces quatre derniers membres adjoints, tous domiciliés à Neuchâtel.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:

Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 15. März 1890, 4 Uhr Nachmittags.

No 2999.

Schlippenbach dit Skœfde, Kaufmann,

Basel.

Cigaretten.

Den 15. März 1890, 4 Uhr Nachmittags.

No 3000.

Gallatin & Cie, Fabrikanten,

Leuggelbach (Kt. Glarus).

Bedruckte, namentlich nach Serbien gangbare Baumwolltücher, sog. Calemchiaris.

Le 18 mars 1890, à 10 heures avant-midi.

No 3001.

Julien Gallet & Cie, fabricants,

Chaux-de-Fonds.

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

Le 18 mars 1890, à 10 heures avant-midi.

No 3002.

Julien Gallet & Cie, fabricants,

Chaux-de-Fonds.

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

Le 18 mars 1890, à 10 heures avant-midi.

No 3003.

Julien Gallet & Cie, fabricants,

Chaux-de-Fonds.

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

Le 18 mars 1890, à 10 heures avant-midi.

No 3004.

Julien Gallet & Cie, fabricants,

Chaux-de-Fonds.

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.

Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragung:

Enregistrement effectué par le Bureau federal:

Le 10 mars 1890, à 4 heures après-midi.

No 1636.

Chas Macintosh & Co, Limited, fabricants,

Manchester & Londres.

Articles en caoutchouc de toute espèce.

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 178 au nom de MM. « Chas Macintosh & Co ».)

Auszug aus dem Bericht des schweiz. Konsulates in Galatz

über das Jahr 1889.

Export. Die schwachen Weinernten Italiens und Ungarns waren wohl die Folge, daß die Schweiz dieses Jahr als starker Käufer auftrat; und daß sich die rumänischen Weine sicherlich von Jahr zu Jahr mehr in der Schweiz einbürgern werden, wenn dieselben dem Publikum *unverbessert* dargereicht werden, ist nicht zu bezweifeln. Die direkte Verfrachtung per Bahn ist freilich theuer; wer aber größere Quanten zusammenkauft und dieselben via Braila oder Galatz per Meer oder per Donau in ganzen Schleppladungen nach Regensburg verschifft, findet immer seine Rechnung.

Für Getreideverfrachtung nach Genua, Marseille, Venedig und Triest zahlte man Fr. 15—20 per Tonne. Im Herbst wurden zu dem ermäßigten Frachtsatze von RM. 27 per Tonne einige Schleppladungen (für die Schweiz bestimmt) nach Regensburg dirigirt. Im Ganzen trat die Schweiz für beinahe ausschließlich nur ganz prima Qualitäten als starker Käufer auf und es dürfte das Geschäft vorwiegend im zweiten Semester ein lohnendes gewesen sein. Die Bestände waren zu Jahresschluß kaum halb so groß wie im Vorjahre. Außer Mais sind im Innern keine nennenswerthen Quanten verblieben, so daß der Export im Frühjahr nicht mit großen Ziffern rechnen darf.

Import im Allgemeinen. Wohl die meisten Importeure haben bei Jahresbeginn den Fehler begangen, zu große Ankäufe zu machen. Es hat diese Bemerkung weniger auf Metallwaarenhändler Bezug, welche nur das Nothwendigste kauften, als auf die Manufaktur- und Kurzwaarenhändler. Diesen letzteren blieben bei Jahresschluß große unverkaufte Waarenvorräthe. Dazu lassen die Kreditverhältnisse viel zu wünschen übrig; Zahlungen auf den Tag sind in der Manufakturbranche eine Seltenheit, dagegen sind solche, welche erst 2 — 4 Monate nach vereinbartem Termine erfolgen, an der Tagesordnung. Die Zahlungseinstellungen dieses Winters sind zahlreicher als seit langem, und da der frühen Ostern wegen das Frühjahrsgeschäft wahrscheinlich wegfallen wird, so werden die kommenden Monate noch manche unangenehme Ueberraschung bringen. Die Zahl der soliden Detaillisten ist auf dem Galatzer Platze kaum größer als diejenige der Engrossisten, welche sich alljährlich vermehren. Ein oder zwei Jahre des Mißwachses, und der Krach ist da. Wenn man sieht, wie die kleinsten Boutiquiers von Agenten und Reisenden überlaufen und mit Waaren überhäuft werden, so darf man kaum an eine Besserung denken. Kaum hat dieser oder jener seine Schulden abgeschüttelt, so denkt man sich, er habe seinen Schnitt dabei gemacht, stehe jetzt besser da als vordem, und überhäuft ihn von Neuem mit Waaren. Mehrere Agenten dieses Platzes haben sich im Laufe des Jahres unredlicher Handlungen schuldig gemacht. Auch Schweizer Firmen sind geschädigt worden; durch eine vorherige Anfrage beim Konsulat hätten sie dies vermeiden können.

Das hiesige Detailgeschäft krankt hauptsächlich daran, daß im Verhältniß zum geringen Absatz und den hohen Spesen viel zu billig verkauft wird. Die Magazine sind voll Waaren, die Fälligkeitstermine rücken heran, und da muß eben um jeden Preis Geld gemacht werden; wer es beim Banquier mit 10—12 % per annum, beim Wucherer mit 1—2 % per Monat nicht findet, trachtet durch billige verlustbringende Preise seine Waare zu Geld zu machen, und so geht's mit Riesenschritten dem Ruin entgegen.

Die Pariser Ausstellung ist ebenfalls ein Faktor, der dem Detailhandel Schaden brachte; wer über Mittel verfügte, oft auch wer nicht, mußte den Eiffelthurm gesehen haben; dabei wurden, wenn das Geld nicht zu früh alle wurde, nöthige Anschaffungen, hauptsächlich in der Konfektionsbranche, im Auslande gemacht, so daß das eigentlich kaufkräftige Publikum die Einkäufe im Lande selber auf das Nothwendigste beschränkte. Selten haben die Kaufleute auf den Jahresschluß hin so wenig Geschäfte gemacht, wie dieses Jahr. Einen großen Schaden fügen denselben auch die französischen Waarenmagazine, in erster Linie der Printemps, mit denen auch schon Berliner und Leipziger Firmen in Konkurrenz treten, zu. Stadt und Land wird mit tausenden von illustrirten Preiscouranten zu jeder Saison überschwemmt, und Printemps z. B. liefert mit einem gewissen Prozentzuschlag verzollt franko in's Haus. Konfektionirte Waaren sind zwar einem enormen Zolle unterworfen, aber es gehört zum guten Ton, seine Waaren aus Wien oder Paris zu beziehen, es mag noch so viel kosten. Daß es besser oder anders kommen wird, glaube ich nicht. Der zwischen Produzent und Konsument vermittelnde Kaufmann sieht sein Arbeitsfeld von Jahr zu Jahr verkleinert und muß diesem Umstande Rechnung zu tragen suchen, wenn er im Kampfe um's Dasein nicht den Kürzeren ziehen will.

Import aus der Schweiz. Was speziell die schweizerische Einfuhr in Rumänien anbelangt, so habe ich dem in meinem letzten Berichte Mitgetheilten nichts beizufügen. Mein geehrter Herr Kollege in Bukarest hat hierüber auch dieses Jahr so gründlich referirt, daß nichts zu sagen übrig bleibt, wenn man nicht mit andern Worten doch das Gleiche berichten will.

Verschiedenes. Die hiesige *Schweizerkolonie* hat sich im Laufe des Jahres um mehrere Köpfe vermindert, dagegen ist sie im benachbarten Braila im Wachsthum begriffen. Man geht dort mit dem Gedanken um, einen Schweizerverein zu gründen.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 21. März 1890.

Konsulate. Dem k. belgischen Konsul A. Moynier in Genf, bish. Vizekonsul, wird das eidg. Exequatur ertheilt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Séance du 21 mars 1890.

Consulats. Le conseil fédéral a accordé à M. A. Moynier, actuellement vice-consul de Belgique, l'exequatur en qualité de consul de Belgique à la résidence de Genève.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — *Divers.*

Seidenzwirnerei. Zu der in Nummer 39 unseres Blattes vom 18. März d. J. publizirten *Statistik der Seidenzwirnerei* ist zu bemerken, daß die Zahlen für die Jahre 1871, 1872, 1881, 1883 und 1885 nur den *Kanton Zürich*, wo die Seidenzwirnerei allerdings am stärksten verbreitet ist, betreffen. Für die ganze Schweiz sind vom Verein schweizerischer Seidenzwirner erstmals im Jahre 1883 und sodann alle zwei Jahre Erhebungen gemacht worden, deren Ergebnisse in nachstehender Uebersicht noch mitgetheilt werden:

	1883	1885	1887	1889
Anzahl der Seidenzwirner in der Schweiz (1887: 35 mit 61 Etablissements) . . .	45	39	35	32
Beschäftigte Arbeiter in den Fabriken . .	4,859	5,520	5,765	5,286
Beschäftigte Arbeiter in der Hausindustrie	2,021	2,236	2,289	2,610
Total	6,880	7,756	8,054	7,896
Arbeitslöhne und Salaires . . . . Fr.	2,449,361	2,709,310	2,621,490	2,866,370
Vorhandene Zwirnspindeln für Trame und Organzin	37,200	* 71,732	52,062	60,097
Davon Ende des Jahres in Betrieb	31,593	* 63,898	48,904	58,682
Vorhandene Zwirnspindeln für Nähseide .	23,860	24,118	23,180	23,533
Davon Ende des Jahres in Betrieb	19,086	21,444	21,536	23,273
Produktion: Organzin . . . . . kg	250,504	64,634	57,300	52,135
Tramen . . . . . „		227,658	251,283	281,972
Nähseide, Cordonnets etc. . „	68,109	89,865	96,929	120,994
Trama vaga (Stickseide) . „	14,821	13,010	17,038	16,890
Total	333,434	395,167	422,550	471,991

* Muthmasslich zu hoch.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion: 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Check- und Wechselbank, Basel.

Emission von viertausend neuen Aktien von 500 Franken jede.

In Ausführung des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Basler Check- und Wechselbank, vom 13. März a. c., betreffend die Erhöhung des Gesellschaftskapitals von 2 auf 4 Millionen Franken, werden hiermit:

4000 neue Aktien (Serie C) der Basler Check- und Wechselbank, von 500 Franken jede,

zu nachstehenden Bedingungen, und zwar **ausschliesslich für die Besitzer von Aktien Serie A und B,** zur Zeichnung aufgelegt:

1) Der Emissionskurs für die neuen Aktien ist auf

Fr. 615

per Aktie festgestellt worden, zahlbar wie folgt:

Fr. **115.** — Aufgeld,
» **250.** — Hälfte des Nominalbetrages,
Fr. **365.** — zusammen **sofort bei der Zeichnung** und
» **250.** — zweite Hälfte des Nominalbetrages **vom 1. bis 5. Oktober**
Fr. **615.** —

jeweilen ohne Zins. — Für verspätete Einzahlungen ist ein Verzugszins von 5 % zu entrichten und außerdem werden säumige Aktionäre ihrer Anrechte aus der Zeichnung und der geleisteten Einzahlungen verlustig erklärt, wenn sie ihren Verpflichtungen trotz der an sie jeweilen nach Maßgabe des Gesetzes zu erlassenden Aufforderungen nicht gehörig nachkommen sollten.

2) Die neuen Aktien (Serie C) nehmen an dem bilanzmäßigen Reingewinn des Jahres 1890 nur pro rata temporis der auf den Nominalwerth geleisteten Einzahlungen theil, **sind also nach Massgabe der festgesetzten Einzahlungstermine zu ½ des auf eine alte Aktie (Serie A und B) entfallenden Jahresertrages dividendenberechtigt.**

3) Für die Einzahlung des Aufgeldes und der ersten Hälfte des Nominalbetrages werden Quittungen verabfolgt, welche in kürzester Frist gegen auf den Namen lautende, durch Indossament übertragbare Interimsscheine ausgetauscht werden. Bei der Einzahlung der zweiten Hälfte des Nominalbetrages, am 1. bis 5. Oktober, werden die definitiven Inhaber-Aktientitel gegen Rückgabe der Interimsscheine ausgegeben.

4) Das Aufgeld von Fr. 115. — per Aktie fällt, nach Abzug aller Emissionsspesen, statutengemäß den bestehenden Reservefonds der Gesellschaft zu.

5) Die Inhaber der 4000 Aktien Serie A und B haben das **ausschliessliche** Vorrecht zum Bezug der 4000 neuen Aktien im Verhältniß von **einer neuen für eine alte Aktie;** zur Geltendmachung dieses Vorrechtes werden sie eingeladen, ihre Titel vom

1. bis 9. April 1890

zur Abstempelung an der Kassa der Gesellschaft vorzuweisen, bei welcher die erforderlichen Anmeldungsscheine bezogen werden können und die Einzahlungen zu leisten sind.

Basel, den 17. März 1890.

Im Namen des Verwaltungsrathes
der Basler Check- und Wechselbank,
Der Präsident:
Albert vonSpeyr.

Werdenberger Binnenkanal-Unternehmen.

Kündigung

des

4% Anleihens von Fr. 700,000 v. Jahre 1886.

Es wird hiemit der Rest dieses Anleihens im Betrage von Fr. 660,000 zur Rückzahlung per 30. Juni 1890 gekündet und hört mit genanntem Tage die Verzinsung auf.

Die Rückzahlung erfolgt *al pari* plus laufender Zins vom 1. Oktober 1889 bis 30. Juni 1890 mit zusammen *Fr. 1030* per Obligation.

Mit den Titeln sind zugleich alle nicht verfallenen Coupons abzuliefern; der Betrag allfällig fehlender, nicht fälliger Coupons wird vom Rückzahlungsbetrage der Obligationen in Abzug gebracht.

Buchs, den 13. März 1890.

Für die Kommission des
Werdenberg-Binnenkanal-Unternehmens,
Der Präsident: **M. Gauer.** Der Aktuar: **Jos. Scherrer.**

Die Auszahlung der rückzahlbaren Titel erfolgt vom Verfalltage ab kostenfrei bei der

Allgemeinen Kreditbank in Basel.

Berner Handelsbank.

Die Coupons **pro 31. März 1890** unserer Aktien werden **von heute an** mit **Fr. 7. 50** eingelöst in

Bern an **unserer Kasse,**
Basel bei der **Basler Handelsbank,**
Biel bei Herren **Paul Blœsch & Cie,**
St. Gallen bei Herrn **J. V. Grob,**
St. Immer bei Herrn **Adolf Locher,**
Zofingen bei der **Bank in Zofingen,**
Zürich bei der **Schweiz. Kreditanstalt.**

Bern, 15. März 1890. (H 953 Y)

Société des placers aurifères du Piémont.

Association ayant son siege à GENÈVE.

Le soussigné, liquidateur de la société (suisse) des *placers aurifères du Piémont,* siège social 14, Corraterie, Genève, agissant en exécution de la sommation qu'il a fait publier dans le n° 6 de la Feuille officielle suisse du commerce du 14 janvier 1890;

Fera procéder à la vente, par ministère d'huissier, et au siège social chez M. **E.-L. Schott,** *14, Corraterie, Genève,* le 15 avril 1890, à 11 heures du matin, de tous les titres définitifs de parts de fondateurs au porteur de la société anonyme (française) à capital variable des placers aurifères du Piémont, 59, Rue de Provence, Paris, qui n'ont pas été retirés dans le délai prescrit.

Genève, le 12 mars 1890.

Le liquidateur de la société suisse,
(H 1998 X) Signé: **G. Perret.**

Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.

F. ROMBERG, graveur, **BERNE.**

Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt" werden vom 1. Januar an von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne.